

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Das wohlfeile Kalbfleisch

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Druf kunt der Vogt zur Thüre ri,
Un setzt si still uff Bänkli bi.

„Ihr Lüet der Zeitungschreiber sait,
„De Grieche g'chab e fürchtig Laid!“
So lies's der Lehrer wörtli rab
Un wischt die nasse Auge ab.

Un sait, zu Konstantinopel sey,
E ganze türkische Parthey,
Die morde, plündre, schände Lüet,
Verschone 's Mutter - Kindli nit.

Druf fangt e alte alte Ma
Vom Die vüre z'rede a:
Hät keiner an d' Zibill me denkt,
Wo wird im Türck si Rosß no tränk't?

Gen acht, gen acht, es kunn't e Ziet,
Et isch so wabr i leb nit z'wier,
So wird bi Eöln e Arm vum Ri,
Im Türkeross si Schwämme si.

Das wohlfeile Kalbfleisch.

Ein Metzgermeister aus dem Kehler Dorf schickte einst seinen Knecht aufs Gay. In einem benachbarten Dorf traf dieser im Wirthshaus einen Spielmann an, welcher ihm sein Kalb unbefehen um 7 fl. 12 kr. feil bot, und das gegen 60 Pfund wägen sollte. Das schwache Metzgerbüschel fragte ihn, ob er es ihm schenken wolle, wenn er es ungeruht bis auf die Metzsigbank ins Dorf Kehl trage, da es doch so schwer seyn solle? Jetzt denkt der Spielmann: Hier ist etwas zu profitieren, meine Frau kann alle Tage niederkommen, hiezu brauch ich Fleisch und Wein. Nun frugte er das Metzgerbüschel, welches er für sehr gering ansah, ob er ihm 7 fl. 12 kr. bezahlen und das Kalb wieder lassen wolle, wenn er es nicht ungeruht bis auf seines Meisters Metzsigbank zu tragen im Stand sey, mit dem Besatz: wenn er es aber ungeruht bis dahin bringe, er nichts dafür bezahlt haben wolle. — Der Handstreich geschah beyderseits in Gegenwart des Vogts und mehrerer Zeugen; alle bedauerten das Metzgerbüschel, und glaubten, daß der listige Spielmann es gewinnen müsse, „denn,“ sagten sie untereinander: „er wird ihm, weil er aller Schelmerey voll ist, hunderterlet in den

Weg zu laoen suchen, daß er mit dem Kalbe, (welches auch wirklich 65 Pfund schwer gewesen) ohne weiters ruben muß, und dann hat er wohlfeil Kalbfleisch, und noch 7 fl. 12 kr. für eine Obm Wein zu seinem Kindschenk.“ Jetzt nahm das Metzgerbüschel das Kalb auf die Achsel, schon im Hof that er dergleichen, daß er es nicht weit bringen werde, und gab es schon so viel als verspielt. Gutes Muths legte der Spielmann seinen neuen Mantel um, gieng dem Kalbträger hintennach, der aber immer stärkere Schritte nahm, daß dem Spielmann unter seinem Mantel der siedige Schweiß ausbrach, bis er ihm wieder ein wenig näher gekommen war. Er bot dem Metzger mehrmals eine Brise Taback an, auch zu Southeim lud er ihn auf ein Glas Wein ein, aber es schnupferte und dürstete den Kalbträger nicht, er lief immer stärker mit dem Kalbe, und der Mantelmann mußte endlich gar den Trapp springen; über einmal riß er an dem Kalb zurück, und wollte ihn zum Halten bringen, aber mein Metzger, der jetzt plötzlich stark wurde, drebete sich um, so daß des Kalbs Maul an des Spielmanns Nase fuhr, daß ihm der Odem fast ganz zurück blieb, wo er sodann dem Metzger ganz langsam bis ins Kehler Dorf zur Metzsigbank hintennachgieng. Nun hatte sich das Blättchen gewendet, fürs Kalb bekam er nichts, und da der Umstand und das Gelächter aller Menschen daselbst so groß wurde, mußte sich der Spielmann suchen durch die Gärten und Felder durchzuschleichen, ward aber deswegen vom Bannwart arretirt, und mußte noch 1 fl. 30 kr. Strafe zahlen; nach diesem er aber ganz niedergeschlagen und kleinlaut den Heimweg suchte.

Das ungezählte Geld.

Ein Einwohner von Dyford ersuchte einen dasigen Schullehrer um ein Anleihen von fünfzig Pfund Sterling. Dieser holte eine Rolle Guineen, und gab ihm dieselbe hin. Der Entlehner steckte sie ohne weiters ein. Der Schullehrer verlangte den Beutel noch einmal zu sehen, um sich zu versichern, daß die gehörige Summe darin sey; schloß ihn aber wieder in sein Schreibpult ein und sagte: Wer nicht zählt, wenn er entlehnt, gedenkt nie wieder zu bezahlen.